

Deze week van 1

De dank van uw gezelschap voor de  
 De is worden geef voor een fine brief  
 te geven is wordt in de Hoorn  
 Werk met uwse ainscher konnen  
 mist als die degenen wie fine

De grote aaffaren

die de jachtige Westindische in  
 Museum van de is voor wie  
 Park verlaten, en zijn de wie, die  
 in de in de de bevestigde is,  
 Tegen de van de de de de  
 in de in de de de de  
 de de de de de de de de de  
 de de de de de de de de de



L. Gilyen L. 21. August  
1893,

## Lofgjæfning þess.

Lof þitt samfundurinn um Verjafning  
Lof þess þess þess, mig sýndu. Gildur  
mig þess þess þess þess.

Abur ef þess in þess þess þess  
þess þess þess þess þess  
þess þess þess þess þess  
þess þess þess þess þess  
þess þess þess þess þess

þess þess þess þess þess  
þess þess þess þess þess  
þess þess þess þess þess  
þess þess þess þess þess  
þess þess þess þess þess  
þess þess þess þess þess  
þess þess þess þess þess  
þess þess þess þess þess  
þess þess þess þess þess  
þess þess þess þess þess  
þess þess þess þess þess



Volk of aber wider gevechten fine  
abes listen, kann of auf recht in  
Vollgenuss.

Zeit gewis' Jofen vordt sich da Unterrichts  
wobaud der Arbeiter mit dem inder  
wirdempeltan Gutemp an unis, yfem Vortry  
zu fultan, But wer of auf Oflon  
zu inder yfer Konfessionen nicht  
der Lokalverfultung wem abe Tebi  
fo zugunlich, of of <sup>an</sup> frucht  
Lustigunge wbrant.

De of id Jofen in <sup>ab</sup> fultan un  
yfruchtigen Langer Belang gelitten, bin  
of aber meflos unyfruchtig  
nem id auf manin Gpfrucht Wein  
Wort.

Yfemp of, fo leid es mir of,  
di unis zugunlich of abfman, dem,  
fult of bi yfer Vortry, wiff  
of bi unis bi der Arbeiter

jetzt und mehr als wenn,  
Es ist schon mein gewöhnliches  
Roman vollauf, und soll dem  
Sei Kopf zu sein; als Hift/allein  
Kam, of nicht so viel mehr als  
hien, als Hochbegabe gewiß ist.  
Aber die Hiftgen dafür die ausgeführten  
Beise, die meisten sind bei jeder  
jelt bey, und so werden die auf  
auf mit der weissen

Leben die auf dem weg unser  
frucht und bewunderung aus  
Sicht, für die, was die und für  
Tunne in so kurze Zeit gesch  
haben, und können die wir, die  
gottliche der Herrin in die Welt  
zu beschreiben und die weisse Welt  
sagen zu bringen, Tugend of  
die meisten Hiftgen folgt gewiß  
und noch mehr, die in meine Moral  
wieder zu sein, Es in jeder Hiftgen  
für Hoff gegen meine Hiftgen



Abbeys 27. September  
1893

Hochachtungsvoll  
Herrn

Wohl. Es gütigst entschuldigen, wenn  
ich Ihnen die Rücksendung des Buches  
nicht beantwortet habe.

Ich habe, da ich mich gerade  
auf eine Reise begeben habe, mich  
gerade eben in Abbeys Befehl  
die Rücksendung des Buches  
aufgeben zu lassen.

Aber ich glaube, ich werde  
für Sie, über die Rücksendung  
alles, was Sie von mir  
erwarten.

Die Rücksendung des Buches  
wird mich in die Lage setzen  
zu sein, falls Sie davon  
einige Exemplare  
für die Bibliothek  
bestellen möchten.

Ich bequie die soeben geübte de Thoms  
und Syngel'sche auf der Gelfelch  
mit seiner Verbindungen. Die in  
dieser vollständig zu sein  
wenn die glaubt, ist jetzt in der  
geistlichen Freiheit von der, und  
wolle diese auf der in wissen.

Ich setze es für mich über, die in  
Thoms angeordnet und sollte ich  
nach Minder und Ausgewählten, das  
sonst ich die Freiheit, die die  
so selbst sein, wie angebracht,  
sofort überzuführen.

Aber ich muß dich über abführen  
in der richtigen Erkenntnis, die  
diese Kosten mit der nötigen Befähigung  
zu besitzen. Die das weiß für mich  
jenseits, ist ganz sehr weit.





Die Maass kommt sich selbst zu gut,  
Es ist der Vorwissenigen Sache zu thun,  
Auf dass die Sache nicht zu weit  
Mit dem Recht kommt off der Mensch  
Die Sache <sup>man mag's mit irgend einem will,</sup> nicht unter  
Nurfallwissen oft mehr, als man sich  
Sich selbst zu gut hat.

Man muss aber die Sache schon nicht  
groblich hat sich die Sache zu gut  
Mit sich selber zu thun, es kommt sich  
Sich die Sache nicht zu gut,  
Wenn man's nicht mit sich selber  
Will,

Das große Gedenken, ein gut  
Sich die Sache nicht zu gut, es kommt sich  
Nur die Sache nicht zu gut, es kommt sich  
Auf die Sache nicht zu gut, es kommt sich  
Und man sich nicht zu gut, es kommt sich  
Auf die Sache nicht zu gut, es kommt sich  
Groblich zu gut.



Mein lieber Herr!

Ihre Anwesenheit ist mir so sehr willkommen  
in dieser Stadt. Ich werde Ihnen mit  
Vergnügen meine Romane, die in  
Briefform abgefasst sind, zu lesen  
lassen, mit Ausnahme von „Grafen  
von Senar“, der gänzlich abgefasst  
ist, und bitte Sie, das selbe in Wien  
in der Bibliothek im port. <sup>all.</sup> zu lassen  
wenn Sie gewünscht.

Mein Herr, Sie sind so sehr  
von der Sache fasziniert, dass Sie  
absteigen. Ich bin sehr an der Arbeit  
der Hand.

Ich bin sehr an der Arbeit  
auf diesem Gebiet, in der Arbeit der  
Reise zu sein, sehr in der Arbeit  
zu sein. Aber ich habe in der Arbeit  
an einer Arbeit zu sein. Ich habe  
absteigen in der Arbeit. Ich habe  
in der Arbeit zu sein. Ich habe



Wien am 1. December  
1893

Lofgrufes Fräulein!

Sehr lieben Ihr liebste würdige  
 mich sehr spende züfficht wofalten.  
 Sie machen es mir wechlich recht  
 schwer "Wien" zu zahlen und ich bin  
 sehr über Sie dankbar, Sie ich  
 Ihnen geben soll, lauge mit  
 mir zu Raffe gegangen.  
 Es handelt sich um den Hofly an  
nimm allem und ich habe so große  
 großen Kauf Kungallien für Sie  
 wofalten Fräulein und bitte  
 sehr Achtung für den Herrn und  
 seine Angelegenheiten und  
 das  
 Ihre Bin, für mich gibt es  
 kein äußerliche Gern, ich  
 muß ganz und voll bei Sie


Dass sie, oder ich, nicht es vor, die Rolle  
nicht aufzuheben und Brod zu  
zu sein.

Ich würde ich die Sache nicht ganz einsehen,  
wie ein Stückwerk ausgeführt sein  
und innerlich mit meinem Wagnis  
in Konflikt geraten.

Die werden Sie ich denken, ich will  
Süchtiger sein; Die werden mir  
meine Aufmerksamkeit sehr  
zeigen.

Ich würde g. L. nicht nur einen  
Faktor am Sa. Kniefuß, das  
Fahren nicht betreffen und  
sich nicht gegen die gesetzlichen  
Abgaben der Fahren nicht betreffen  
gründlich ~~gehandelt~~ in meinem letzten Roman  
gewandelt, da sie ein wenig Kopf  
abgeben wird, so wird auch, wie  
ich sehr gelesen werden, und ich kann  
ich nicht die Kopf in einem

Sage ihnen mit im obigen Sinne ein  
Soboth haben, wenn es ist auch ästhetisch  
schlecht sein?

Siehe man kann nicht weiß, wenn man  
sagt, wie genau können wir  
bestimmte Sachen mit uns vereinigen  
können? 

Das ist, die finden mit uns, das  
ist nicht die genaueste Präzision  
für diese Arbeit, wie die so  
genügend waren, nicht zu verstehen  
das ist großartig meine Notwendigkeit  
wird, die ich für mich nicht anerkenne  
oder nicht.

Das ist der Schlüssel, die können im  
allgemeinen wissen nicht für uns  
lernen, wie sie das glauben bis  
zur Meinung zu bilden  
das kann verführt über sozialer  
Stufe, die bilden mit annehmen zu  
wirken haben auf die <sup>gute Arbeit</sup> ~~gute Arbeit~~ <sup>100</sup>, die in ganz  
an dem Notwendigen auf befahren  
sind. Es sagt, ganz aus in sozialer  
Angelegenheit und fruchtbar sozialer  
Stufe Stufe Stufe





Wien d. d. Decemb.  
1893

Herrn Professor Dr. Friedrich Fickler!

Auf Ihre sehr lieben Briefe und einige  
Merkel als Antwort, die bei mir immer  
krank - sich mir sehr abend.

Die Erfahrungen die für mich sehr eines  
Personen Charaktere.

Ein sehr interessantes Buch über  
Lungenkrankheiten.

Manche Symptome ist ungewöhnlich.

Die sehr reichhaltig ist, aber zugleich  
ist die Darstellung sehr leicht zu verstehen, so  
dass es eine sehr gute Arbeit ist.  
Aber das was ich am meisten in meine  
Bücher der Natur am 8. für ein  
unvergleichlich sein.

Ich will mich sehr mit der Arbeit beschäftigen,  
meinen Augen öffnen, aber es ist  
so sehr reichhaltig.

Es ist für mich der Dank für,  
dass es meine Arbeit sehr

elkande spijts kranking in allen  
gefaent worde: mit einem beglijen  
Geist minne te omij vinderland sijne  
Lijden!

Die werde de Vorzug gheue, die so sijn  
ijde niet geseen, sint wi worden seker  
smitte ghekonnen, wanne wij wieder al  
recht bin.

Gheue te min, dat u min sijn, sijn  
sin ghekonnen is, sijn niet wort  
sijter te konnen.

Die sijn niet geard sijn sijn sijn  
wiel ghefijt met min, te konnen te  
bliven.

Die dreef s. s. s. n. alle sijn  
ij sijn mit sijn sijn,

Die konnen de sijn, die de sijn  
sijn sijn, sijn, te sijn sijn  
sijn sijn sijn sijn, te  
sijn sijn,

Ik heb u nu getuigenis en uwe  
gode geve, dat u niet en  
moet uwe geestes noch uwe  
persoonlijkheid beouden geve  
Ik kom u nu in uwe Reukel's  
pse nutter toe, dat u glade  
op geve en gade uwe  
uwe man kan. pte uwe  
uwe Manne geve.

Uwe uwe uwe geve, uwe  
uwe geve. uwe uwe  
uwe, uwe uwe geve  
uwe uwe uwe geve.

Uwe uwe uwe geve, uwe  
uwe uwe uwe geve, uwe  
uwe uwe uwe geve  
uwe uwe uwe geve,  
uwe uwe uwe geve, uwe  
uwe uwe uwe geve

Uwe uwe uwe geve. Reukel's  
uwe uwe uwe geve

Uwe uwe uwe geve, uwe  
uwe uwe uwe geve.





Lieber Herrmanns Frau!

Großes Dank für Ihre liebeswürdige  
 Einladung, die mich die große Freude bereitet  
 haben würde, wenn ich auch über Sie  
 sein, ich sehr lieblich zu kommen.  
 Ich bin aber wirklich ein armer Teufel,  
 zwei Monate lang sah ich in der  
 Choukrapate bei meinem Pfingstfesten  
 nicht, und selbst Kapfen und jetzt,  
 wo ich so geringe wie, um bis für  
 meine Kränkungen zu leben und  
 nicht auf der Welt Freude zu haben,  
 um Ungenügen der Ärzte, zu  
 pflegen, ich wieder in so über  
 demselben Kater, der mich sehr füllt,  
 so wenig mehr mit meiner Kapfen  
 an dem ich ich sehr sehr mit gewisse  
 beson, ich sehr sehr können über  
 soll, nicht so lieblich auf die  
 Kränkungen.

Es ziemt sich, daß ich Sonntags  
wird kommen können —

so gut wie gewißer laud

Was ich sehr mich di. So, daß  
auch mein Vorzug wird in di. Brief  
gehen. Ich, sehr die bei Jahresfest  
sein einem Tag sein

Ich bin wirklich sehr sehr,

Mein betriebl. Geschäft

— es ist, auf, ein alter Wohl — konstant  
wird gar ich so stark jugend

aber ich sehr mich in Februar so  
wird erfüllt — an bei Winter

jaß ich mein sehr so nutzbringend —  
in Rheinland glückselig — es gibt

ich will so sehr —

Mein einander, wenn ich in  
hohen Moment abgeben müßte,

wo sie sehr unvollständig wären,  
sich wird es Ihnen sehr möglich

sein, etwas Gutes an meinem Wohl  
zu sehen.

Sieh gegen die für Mithras,  
Ich mir mein Bewusstsein  
Halt ich, daß ich sie wohl weiß auf  
ganz ich, wie ich verstanden,  
die Furchung zu eben Marwegen  
Ich ich erfalten, aber daß zu  
besuchen. Ich mir mein ganz  
unmöglich.  
die Aufstellung in mir sein,  
willst dich ganz empfangen  
wird mein Bekenntnis in geistlichen  
Mitteln empfangen

Ich gehöre nicht zu überführt  
auch auf die Seite jener.

Ich bin größtes Lebewesen  
aber das muß ich sein.

Der D. freilich geht es nicht  
D. freilich zu sein Mithras,  
Willst dich nicht zu mir die Freude  
aus kommt zu mir.

Da freilich alle Freilich

Der  
Mein Kautschuk





21. April 1895



Herrn Fräulein Fickert!

für die unsig spende gestiftet die  
Königliche Stadtbibliothek  
Mann unsern Jahres, wenn die  
Herrn Fräulein uns an dieser  
Masse mit unserem Vorhaben  
zufrieden sein, so ist uns das  
sehr angenehm.

Es wer es ungl. Es geht mit  
einer in festigen Indisposition  
in Kaufmann. Es geht von der  
der Fall völlig ausgetrocknet,  
es ist das wieder an unserem  
Kaufmannschaft wird, sollte aber  
nicht besser gehen - man geht es  
wird für Affektation fallen  
können.

Das leidet große Gefahr ist die  
zu klären, aber die Gefahr, uns ein förmlich  
Kampf aus der feste Mühe unser  
Jung übergeben zu bezeugen  
Wahrung wird die Vorzug & unglücklich  
müßig und gewissen uns die unglück

anderezeitpunkt auf meine schriftliche  
unzulänglichkeit gewünscht war, so fühlte  
ich die Danksagung.

Aber die Publikation? Die Herrschaft  
haben sie mich zeitlich herbeiführen lassen  
in der letzten Zeit.

Man hat mir einen Teil der Vorrede  
zum Abdruck in d. Volksz. bringen wollen,  
so wie ich das, <sup>ditto</sup> ist ganz auf  
Marie Magdalena zu übertragen.  
Diese Zeit der Vorrede war mein  
Essay über Arbeit unvollständig, der in der  
N. J. erschienen war und demselben  
mein sehr günstige Beurteilung fand.  
Es ist dem Arbeit-Abdruck in primär  
Höhe fast unerschwinglich worden —  
Es hätte von der Sache gewissheit geben,  
Aber ich bin ganz auf sie, haben  
sie nicht, so wird sie lang sein —  
Aber in dem Vorrede die ich  
brauche, wo <sup>ich</sup> gefällt,  
Doch die mit der folgenden  
die Kritik nicht zu finden war  
begrenzt ist.

Di Kefebri de Siwaan' s, di fubri ipu  
mubunilla Inbunpa joku, sel gang  
mubandi' tana giet gipowpan,  
Mas unpan Sauman galest jaban,  
mas mubunilla lob.

Wan, os füllt kein Säum auf einen  
Kley. Mas kann man auf opur  
gud unpan? In jokalun Singen.

- Kom auf de Woin bynigen, auf Wippan=  
fildunp und Wippanid jingipit  
je jaban - si in Jan Wain jiuu  
jowidunigen aufzunomen je jaban.

Wan sel di deth kienunget  
gelaunwilt, Mas lunt aus ellen  
tand aus ellen id je Sof dwin

In Wain, di Wain je jaban wei si jid,  
Tand jid je sinander wippanid

Mit jidit Grijon in di aus sel  
jupill In jowidunigen wolt apt  
Mina Kartstey



Wien 26. Februar 96



Vorleser für die Bibliothek.

Die Richtung des all. ost. Frauenvereins  
 fällt in der Kampfsitzung klar  
 und deutlich aus, gesprochen, sagt  
 der Verein sich an Verein der  
 bestehenden Parteien anzuschließen,  
 erdenkt, sondern auf eigenen  
 Füßen stehen wollen.

Was wir als, wie in '68, so  
 die Frauenvereine: pure et simple  
 das ist als Teilnahme dabei mit  
 dieser Welt und jungfräulich,  
 diese für keine Gewinn, ja  
 ist für die Sache eine bedauerliche  
 weil nicht Kraftverwendung,  
 da die Sozialdemokratie in ihrem  
 Programm der Frau die gleiche Rechte,  
 (politisch und sozial) wie dem Mann  
 gewährt, und nur die Sozialdemokratie  
 einen so revolutionären  
 Gedanken aufzufassen kann,

Sann er ist in ihrer Entscheidung mit mir  
beigefallen, so setze ich es für selbst-  
verständlich gehalten, daß jener  
sagten, die den Kampf für ihre  
ökonomische Unabhängigkeit aufzunehmen  
haben, sich dieser Partei anschließen  
würden. <sup>Wenn man auf mich mit einiger Aufmerksamkeit</sup> Ich habe mich entschlossen, mich  
wenn sie zu einem Ziele gelangen  
wollten.

Ich habe mich getrennt und will die  
Partei verlassen.

Die Revolution weiß sich zu mir,  
das Fräulein hat in Ihren Briefen betont  
was man sehr abzugeben - und  
die würde sie immer großzügig sein -  
daß der Fortschritt der Arbeiterbewegung,  
sowie Befreiung von uralten  
und unwürdigen Gebräuchen in der  
Küchlein liegt, die Jahre die Revolution  
beten enthält. Sann wird ich mich über  
in einem besondern Maße freuen und der  
Freude der Revolution folgen!  
Alp ich mehr wissen

Aus will auch mich mit Maria Juchacz  
Sei desopben Frau Frieden bei Gütlich  
mitte Gütlich

Ich hoffe mich wieder auf das  
Lesebuch, das die geschickten Freund.  
Lesebücher, die mich mit Ihnen  
Ihrer Gütlich und einigen  
Neuen des Auspflanzes verbunden  
Jedoch nicht allzuweit vordere,

Ich bleibe Ihnen aufrichtig ergeben,  
mit Bewunderung für Ihre edle  
opferwilligen Charakter und Ihre  
große intellektuellen Fähigkeiten.  
Die unterwirden und aufklärer  
wissen und weiß, daß Sie damit  
so viel wirksam müßten  
als thun möglich ist.

Adieu von Ihnen D. Land Soich  
Juchacz will in ergeben  
Mina Kautsky





Monday 29/10.

Gefragte Herrschaften,  
 Sie werden es mir gewiß auf-  
 zufinden, wie gerührt es mir  
 sein wird, daß ich die für mich  
 angekündigten Verhandlung nicht  
 abstellen können.

Ich bitte mich über die ganze Angelegenheit  
 noch nicht weiß, aber ich bitte, es  
 werden Sie geben. Ich bitte mich  
 sehr vorbereitet und fruchtlich auf  
 mich selbst, und ich werde mich  
 freuen. Ich bitte Sie herzlich um  
 Ihre Güte und so bald möglich  
 Sie, wie Sie aus der beigefügten  
 Note ersieht, auf <sup>mir</sup>zukommen ~~zu~~  
 und vielmals mich ~~zu~~ <sup>mir</sup> ~~zu~~  
 für meine Briefe, die, wie ich

~~sich nicht nur über Jusselt selbst,  
sondern selbst über die Zeit, mit welcher  
gütlich werden sollte.~~

Es wurde ich von Salgocffian,  
abwohl ich immer noch nicht die  
Scheidung finde, daß es mir  
bis abwärts besser gehen wird.

Es ist ein Patroon in seinen  
Anfangen - mit Mithigkeit  
ein feiner Arbeiter.

~~Es wurde das ganz als meine  
Apprentice betrachtet,  
wenn man. Raufen mit sich~~

~~geschick und starkem Instanz  
so fand man sein.~~

Doch ist das bis zum Ende  
dann kommt es fortzulegen.

Bitte ich Sie sehr auf mich aufmerksam  
zu sein, ich bin sehr glücklich zu  
erfahren.

Zeit über 3 Jahre, wo ich  
jeden Winter an der Justiz  
schreibe, ist die Verhandlung  
zu Petersburg bei mir erfolgt.  
und ich bin sehr glücklich  
an der Zeit, die ich sehr  
aband bereits geschrieben ist  
ich bin von dem Fall  
interessiert.

Wenn ich Sie noch für  
habe, so ist die Verhandlung  
Mina Kautsky

